



© Eduard Hueber

## Haus Burger

Örainstraße 2  
6900 Bregenz, Österreich

ARCHITEKTUR

**Baumschlager Eberle Architekten**

BAUHERRSCHAFT

**Bernhard Burger**

TRAGWERKSPLANUNG

**Mader & Flatz**

FERTIGSTELLUNG

**1994**

SAMMLUNG

**Architekturzentrum Wien**

PUBLIKATIONSdatum

**14. September 2003**



Ein kleines, einfaches und kompaktes Haus, das aus beengter Lage eine erstaunlich großzügige, vertikale Raumfolge entwickelt. Der Eingang führt bergseits ins 1. Obergeschoss mit Halle, Bad und Schlafräum, darunter im Erdgeschoss zwei Kinderzimmer mit einem südwärts aus dem Hang geschnittenen Gartenhof; Küche und durchgebundener Wohn-Eßraum im 2. Obergeschoss - das Ganze verbunden durch die in den Hang hinausgeschobene Treppe, effektiv durch die verglaste Podestrundung belichtet.

Dem räumlichen Überspielen des Maßstabs entspricht die Ambivalenz in der äußeren Verkleidung der wärmegeämmten Betonstruktur: erstmals von B+E verwendeter, traditioneller Schindelpanzer an der Westseite, und das knallige Gelb der Schalplatten im Schachbrettmuster an der Nord- und Ostseite. (Text: Otto Kapfinger in „Baukunst in Vorarlberg seit 1980, Hrsg. VAI / KUB“)



© Eduard Hueber



© Eduard Hueber



© Eduard Hueber

## Haus Burger

### DATENBLATT

Architektur: Baumschlager Eberle Architekten (Carlo Baumschlager, Dietmar Eberle)

Mitarbeit Architektur: Carlo Baumschlager (PL)

Bauherrschaft: Bernhard Burger

Tragwerksplanung: Mader & Flatz

Fotografie: Eduard Hueber

Maßnahme: Neubau

Funktion: Einfamilienhaus

Planung: 1993

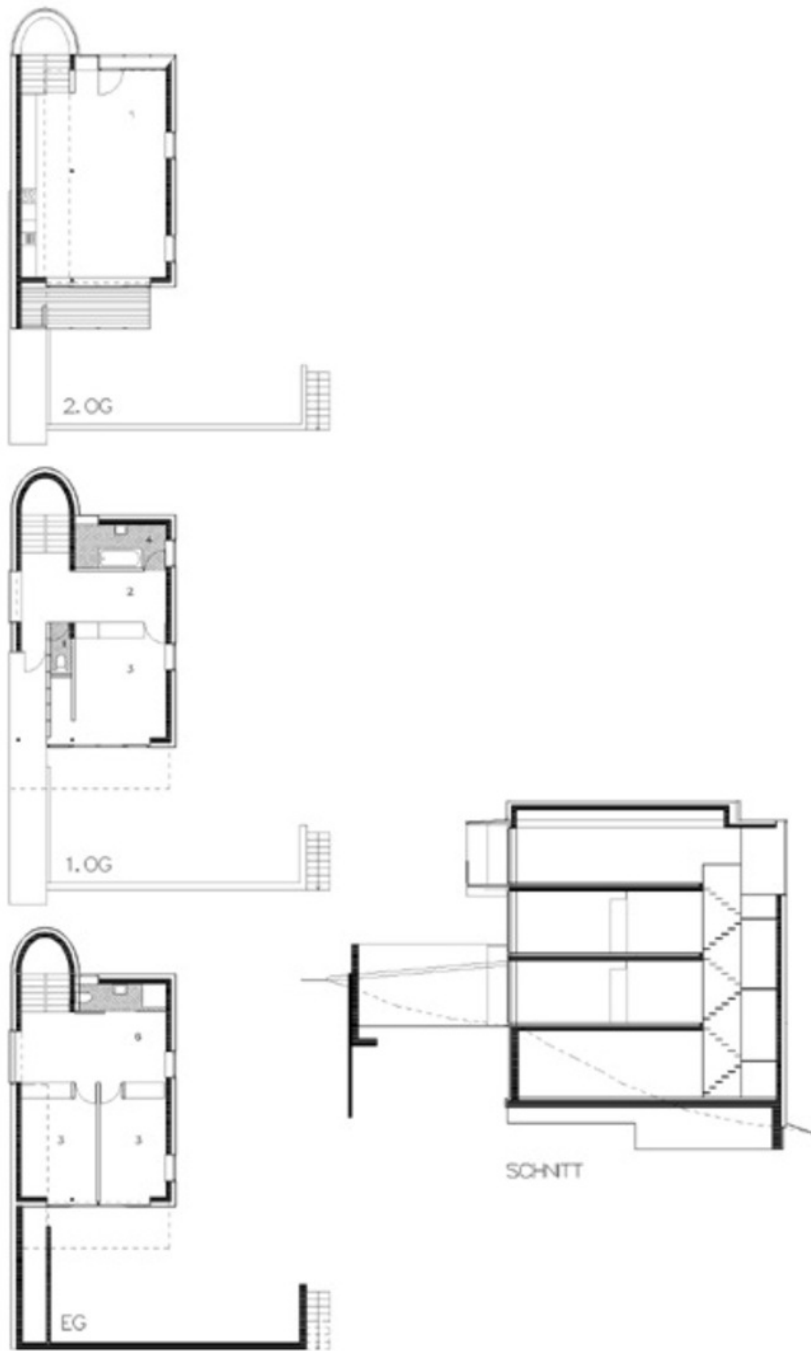
Ausführung: 1993 - 1994

### PUBLIKATIONEN

Klaus-Peter Gast: Wohn-Pläne Neue Wege im Wohnhausbau, Birkhäuser Verlag, Basel/Berlin/Boston 2005.

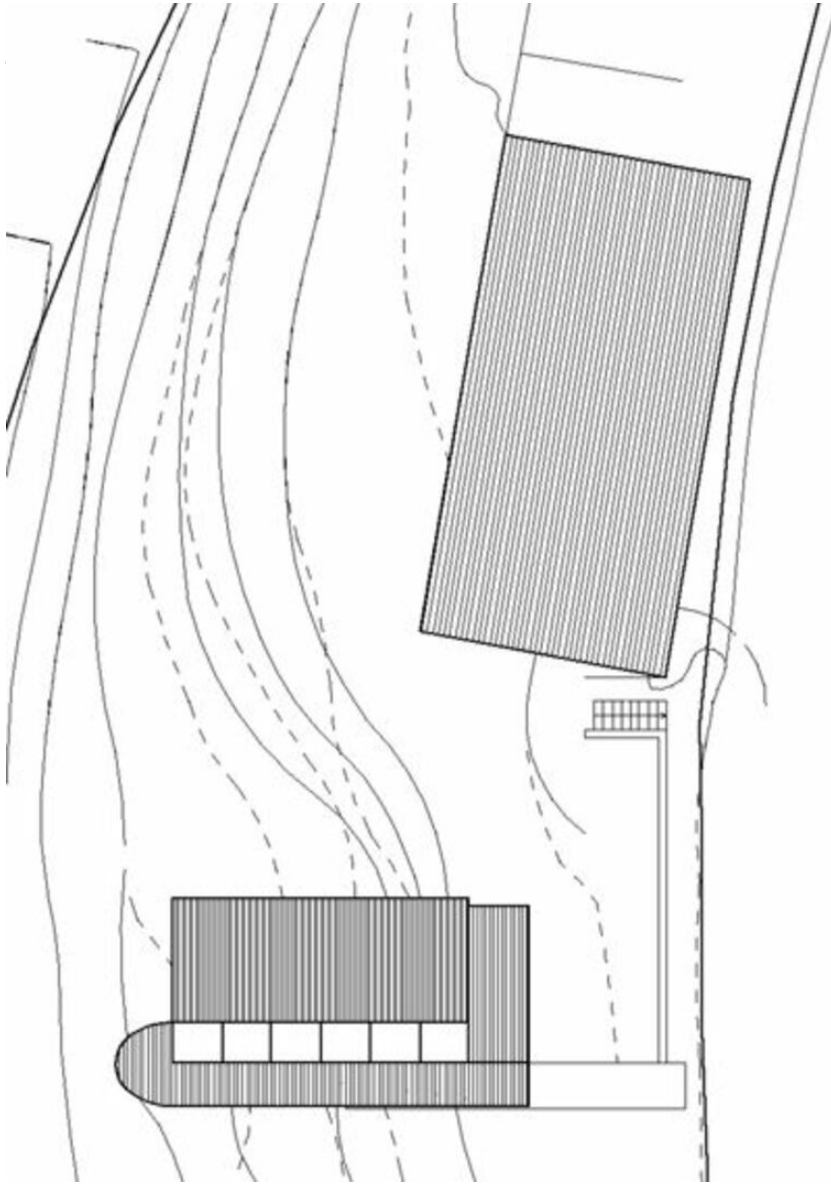
Otto Kapfinger: Baukunst in Vorarlberg seit 1980 Ein Führer zu 260 sehenswerten Bauten, Hrsg. Kunsthaus Bregenz, vai Vorarlberger Architektur Institut, Hatje Cantz Verlag, Ostfildern 2003.

Haus Burger



Schnitt, Grundriss

Haus Burger



Lageplan